



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Mark Oelsky (Dreamstime)

Finnland

Helsinki • Königsstraße • Turku

Reiseführer

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	Porvoo (Ort) Kastellholm (in Text) (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt		Staatsgrenze
★	sehr sehenswert (in Karte)		internationaler Flughafen		Autobahn
★	sehr sehenswert (in Text)		nationaler Flughafen		Schnellstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Karte		UNESCO Welterbe		Hauptstraße
8 8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Nationalpark		Landstraße
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude		Schloß, Burg		Eisenbahn
	Denkmal		Touristeninformation		Fähre
	Einkaufszentrum / Markt		Post		Fußgängerzone
	Hotel		Parkplatz		Metro mit Station
	Restaurant, Café		Hospital		Entfernung in Kilometer
	Kirche / Friedhof				Straßennummern

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Finnland

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtlfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

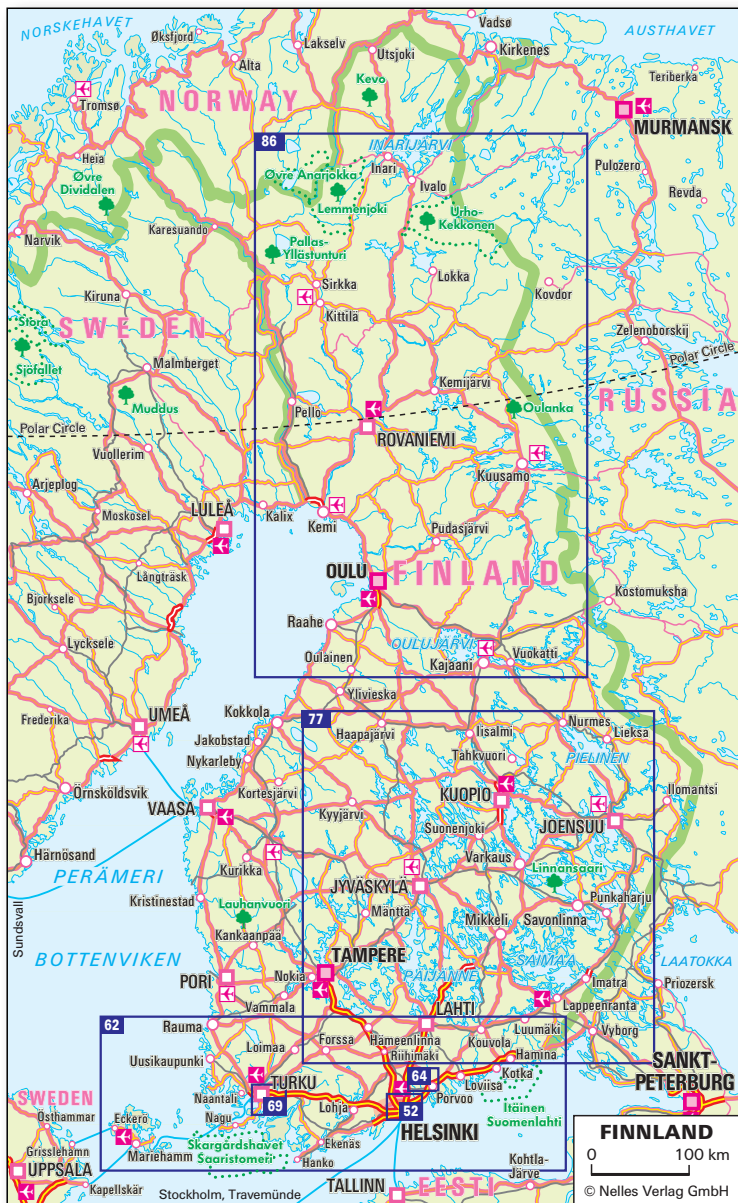
ISBN 978-3-86574-751-8

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- F0519 -



Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10

FEATURES

Finnisches Design	14
Hüttenurlaub	16
Sauna	18
Finnische Küche.	20
Einkaufen in Helsinki	22
<i>INFO: Geschäfte, Kaufhäuser, Einkaufszentren.</i>	25
Ausgehen in Helsinki	26
<i>INFO: Szene, Musik, Oper, Theater</i>	29

HELSINKI

Senatsplatz.	31
Marktplatz	38
Esplanadenpark.	39
Ateneum	45
Sehenswertes in der Region	50
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	58-59

KÖNIGSSTRASSE

Hamina	61
Porvoo	63
Turku	68
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	73

SEENPLATTE

Imatrafall	75
Tampere	78
Savonlinna	81
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	85

NORDFINNLAND

Kajaani	87
Rovaniemi	89
Inari-See	91
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	91

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	92
Finnland im Internet	92
Anreise	92
Geld	92
Gesundheit	92
Kleidung	92
Reisezeit	92
Zoll	93
Reisen in Finnland	93
Auto	93
Bahn	93
Fernbusse	93
Helsinki Stadtverkehr	93
Inlandsflüge	93
Radfahren	93
Praktische Tipps	94
Alkohol	94
Angeln	94
Banken	94
Elektrizität	94
Feste, Feiertage	94
Helsinki Card	94
Internetzugang	94
Jagd	94
Mücken	94
Notfall	94
Öffnungszeiten	94
Post	94
Rauchen	94
Taxi	94
Telefon	95
Trinkgeld	95
Zeit	95
Sprachführer	95
Autorin	95
Register	96

Am Südhafen von Helsinki.





HELSINKIS HÖHEPUNKTE

★★**Senatsplatz** (S. 31): Helsinkis repräsentativster Platz mit dem eindrucksvollen Empire-Ensemble von ★**Regierungspalais**, ★**Domkirche** und ★**Universität**.

★★**Marktplatz** (S. 38): lebendiges Markttreiben vor der schönen Kulisse des Südhafens und der orthodoxen ★**Uspenski-Kathedrale**.

★★**Esplanadenpark** (S. 39): angenehmer grüner Treffpunkt der Helsinkier im Herzen der Großstadt entlang der eleganten Shoppingmeile ★**Pohjoisesplanadi** (S. 40).

★★**Ateneum** (S. 45): größte Sammlung finnischer Kunst in imposantem Neorenaissance-Gebäude.

★★**Kiasma** (S. 46): für jedermann verständliche Darstellung zeitgenössischer Kunst in aufsehenerregendem skulpturalem Museumsbau.

★★**Kamppi-Kapelle** (S. 46), ein Ort der Stille aus Holz, und ★★**Tempeliaukiokirkko** (S. 47), in den Felsen gesprengte Rundkirche, sind exemplarische finnische Architektur.

★**Finlandia-Halle** (S. 48): Veranstaltungs- und Kongresszentrum, berühmtes Alterswerk des finnischen Architekten und Designers Alvar Aalto.

★**Suomenlinna** (S. 50): einst See-festung und martialesches Gefängnis in den Schären vor Helsinki, heute Ausflugsziel fürs Baden und Picknicken sowie für an Geschichte und Kunst Interessierte.

★★**Heureka** (S. 56): Das wissenschaftliche Erlebniszentrum für Jung und Alt stellt komplexe Zusammenhänge aus Natur und Technik verständlich und spielerisch dar.

FINNLANDS HÖHEPUNKTE

★★**Porvoo** (S. 63): geschichts-trächtiger, mittelalterlicher ★**Dom** in entzückender ★★**Altstadt**.

★★**Turku** (S. 68): Hauptstadt Finnlands seit dem 13. Jh. bis 1812; mächtiges Schloss ★**Turun linna**, gotischer ★★**Dom**, Freilichtmuseum ★★**Luostarinmäki**. Themenpark ★**Muminwelt** (S. 71) in Naantali.

★★★**Åland-Inseln** (S. 71): winziges autonomes Ostsee-Inselland mit erstaunlichen Sonderrechten.

★★★**Holzhäuser der Altstadt von Rauma** (S. 72): das Holzhausviertel zählt zum UNESCO-Welterbe.

★★★**Saimaa-See** (S. 75): größtes Seensystem der Finnischen Seenplatte mit Ausflugs- und Linienschiffen.

★★★**Tampere** (S. 78): schöne Seenlage und großes Kultur- und Unterhaltungsangebot: 20 **Museen**, ★**Theaterfestival**, ★**Mumin-Tal**, ★**Erlebnispark Särkenniemi**.

★**Savonlinna** (S. 81): herrlich zwischen Seen gelegene Stadt, Festung ★★**Olavinlinna** mit ★★**Internationalem Opernfestival**.

★★★**Punkaharju** (S. 82): bewaldeter Landrücken zwischen zwei Seen, darauf unterirdisches Kunst- und Veranstaltungszentrum ★★**Retretti**.

★★★**Oulanka Nationalpark** (S. 89): Wildnis-Eldorado für Wanderer und Skilangläufer mit der viel begangenen 95-km-Route ★**Karhunkierros**.

★**Rovaniemi** (S. 89): moderne, von Alvar Aalto geplante Stadt nahe dem Polarkreis; hervorragendes Wissenschaftszentrum ★★**Arktikum** mit Informationen zu arktischen Regionen.

★★★**Inari-See, Lappland** (S. 91): heiliger See der samischen Bevölkerung, Goldwaschen im ★**Tankavaaran Kultakylä**; in Inari das Zentrum zur Kultur der Samen ★**Siida**; riesige einsame Nationalparks ★**Urho Kekkonen** und ★**Lemmenjoki**.



Foto: Matti Kolho (Vesifinland)

EINSTIMMUNG

Zehntausende Seen und noch mehr Inseln. Nackter Fels, undurchdringliche Sumpf-Wildnis und Wald, Wald, Wald – bis zur Baumgrenze jenseits des Polarkreises. Dann Tundra, so weit das Auge reicht. Fischreiche Gewässer und Heimat von Bär, Elch, Luchs, Vielfraß und Rentier: In Finnland bestimmt die Natur das Leben, gleich hinter den Grenzen der überschaubaren Städte und der Zivilisation.

Die Finnen leben heute in einer hochtechnisierten und durchgestylten Welt. Und zeigen vorbildlich, wie sich aus der Natur Kraft schöpfen lässt: Ihnen ist ihre Freizeit heilig, sie verbringen sie am liebsten in der heimatischen Natur: Am See ein *mökki*, eine Ferienhütte, mit einer Sauna und einem Boot am Steg. Sanfter Wind rauscht durch die Bäume und lässt die Wellen ans Seeufer plätschern. Kaum ist die Angel ausgeworfen, beißen die Fische...

Einst erwarben sich die Finnen ihren Lebensunterhalt aus einer Natur, die karg und streng war: Holzteer-Köhlerei oder mühselige Landwirtschaft bestimmten den Alltag. Da dürfte sich die besondere Stärke der Finnen asugebildet haben, genannt *sisu*, ihr unbeirrtes Durchhaltevermögen. Fast störrisch führen sie zu Ende, was sie sich einmal in den Kopf gesetzt haben, und sei es auch noch so unerhört: Wo gibt es schon Weltmeisterschaften im Frauen tragen oder im Handy-Weitwurf? So etwas geht Hand in Hand mit einem spröden Humor, wie er sich auch in den preisgekrönten Filmen der Brüder Kaurismäki widerspiegelt.

Finnlands Gästen verhilft der finnische Lebensstil zu erholsamem Urlaub. Und landauf, landab bewundert man die finnische Kultur: Architektur, Design, Mode, Musik, Malerei und modernste Technologie. Inspiriert scheint die finnische Kreativität von der Macht der Natur, ihrer Schönheit und Harmonie.

2. Hälfte des 8. Jh. v. Chr. Südfinnland ist von eiszeitlichen Gletschern befreit; steinzeitliche Jäger und Sammler wandern ein.

5000-3600 v.Chr. Während einer Warmzeit bedecken Laubwälder große Teile des Landes; weitere Zuwanderer besiedeln es.

Ab 1800 v.Chr. Die jungsteinzeitliche Bevölkerung in Südwestfinnland betreibt Ackerbau.

1300-500 v.Chr. Bronzezeit: Das Metall wird zunächst aus Gebieten westlich, später auch östlich Finnlands importiert.

Ca. 500 v.Chr.-500 n.Chr. Im Laufe der klimatisch kühleren Eisenzeit erreichen weitere Zuwanderer von südlich des Finnischen Meerbusens und von Osten das Land. Bald differenzieren sich drei Volksstämme, die der „Eigentlichen Finnen“ im Bereich der Südwestküste, der „Hämer“ (oder „Tavasten“) in der Gegend von Hämeenlinna/Tampere und der „Karelrier“ westlich des Ladogasees, während die ursprünglich im Süden ansässigen „Lappen“ („Samen“) bis in die Neuzeit nach und nach nordwärts abgedrängt werden.

98 n. Chr. Der römische Historiker Tacitus erwähnt die „Fenni“ in seinen Schriften: Die Finnen treten damit ans Licht der Geschichte.

Um 1000 Die Wikinger im Westen bekennen sich zur römisch-katholischen Kirche (1008 Taufe des Schwedenkönigs Olof Eriksson), im Osten stellen sich das beherrschende Kiew und die Handelsstadt Nowgorod unter den Einfluss der orthodoxen Kirche von Byzanz. Das heidnische Finnland befindet sich im Machtvakuum zwischen Ost und West.

1155 Der schwedische König Erik IX. erobert im sog. Ersten Kreuzzug Varsinais Suomi (das Eigentliche Finnland), erhält so den Beinamen „der Heilige“ und wird zum Nationalheiligen.

1238 Auf dem sog. Zweiten Kreuzzug erobern die Schweden Häme.

1284 Schweden erklärt Finnland zum Großherzogtum; Åbo (Turku) ist Bischofssitz und Hauptort der schwedischen Provinz.

1293 Auf Vorstöße der Nowgoroder bis nach Häme und Turku sowie Karelien antworten die Schweden mit ihrem Dritten Kreuzzug und gründen die Festung Viborg.

1323 Schweden und Nowgorod teilen Karelien im Frieden von Schlüsselburg: Die Umgebung des Ladogasees bleibt bei Nowgorod; seither wird das östliche Karelien von der russisch-byzantinischen

Kultur geprägt, während das Land westlich davon bis zum Bottnischen Meerbusen an Schweden fällt und der westeuropäischen Kultur verbunden bleibt.

1550 König Gustav I. Vasa (1523-1560) bricht mit der Einführung der Reformation 1547 die Macht der Kirche und gründet an Finnlands Südküste den Ort Helsinki, um der Hansestadt Reval (Tallinn) auf der anderen Seite des Finnischen Meerbusens Konkurrenz zu bieten, aber schon 1561 wird Reval schwedisch. Helsinki bleibt jedoch zunächst bedeutungslos.



Foto: VisitFinland

In der Domkirche von Porvoo garantierte Zar Alexander I. den Finnen ihre religiöse Eigenständigkeit (23.3.1809).

1637-1640 und 1648-1654 Der schwedische Graf Per Brahe fördert als Generalgouverneur die finnische Provinz und ihre Kultur und macht die Schweden auch auf die finnischen Ostkarelrier unter russischer Herrschaft aufmerksam.

1640 Brahe veranlasst die Verlegung Helsinkis an den Standort um den heutigen Domhügel.

1700 Zar Peter I. gründet die neue russische Hauptstadt St. Petersburg am Ostende des Finnischen Meerbusens.